

# Die neue Mitte

## Seeheim-Jugenheim Ortsdurchfahrt wird saniert und verengt

Für 2011 plant das Amt für Straßen- und Verkehrswesen (ASV) in Darmstadt eine grundlegende Erneuerung der Landesstraße 3103, die von Südosten nach Nordwesten durch Jugenheims Mitte führt. Im Zuge dessen möchte die Gemeinde Seeheim-Jugenheim die Straßenränder neu gestalten und für eine Verkehrsberuhigung sorgen. Ludwigstraße, mittlere Hauptstraße und der Ortsausgang Richtung Balkhausen sind von der Sanierung betroffen.

Die Ortsdurchfahrt wurde in den 60er Jahren überdimensioniert als militärische Rückzugsstraße ausgebaut – die ursprünglich vorhandenen Alleebäume gingen dabei verloren. Heute misst die Straßenbreite in Höhe des Jugenheimer Kreiskrankenhauses 7,5 Meter.

Nach Ansicht des Verkehrs- und Verschönerungsvereins und

der Agendagruppe ist die Fahrbahn viel zu breit. In einem ersten Planungsentwurf hatten sie die Reduzierung auf sechs Meter gefordert.

### Zwei Kreisel und Tempo 30

Umwelt- und Bauausschuss haben jetzt eine Empfehlung an die Gemeindevertretung abgegeben, die diese verringerte Straßenbreite für die Ludwigstraße sowie zwei Kreisel, verbesserte Queerungsmöglichkeiten und Tempo 30 vorsieht. Der Umweltausschuss empfahl die verringerte Straßenbreite auch in der mittleren Hauptstraße vor dem Krankenhaus.

Mit der Planung sind Landschaftsarchitekt Rolf Schepp und Verkehrsplaner Jörg Fischer beauftragt. Ziel ist laut Schepp vor allem, die Verkehrssicherheit durch gestalterische Eingriffe zu

erhöhen und die Ortsdurchfahrt mit Bäumen optisch zu verengen. In der gemeinsamen Sitzung der beiden Ausschüsse verdeutlichten die beiden Planer allerdings, dass über den Straßenumbau das ASV in Darmstadt das letzte Wort haben wird.

Denn die Straße gehört dem Land, die Gehwege der Kommune. Und seitens des ASV zeichne sich eine Präferenz für einen im Kreis Darmstadt-Dieburg relativ neuen Straßenquerschnitt von sieben Metern ab: „Dabei beträgt die eigentliche Fahrbahnbreite nur 4,5 Meter. Rechts und links werden jedoch zusätzliche Fahrstreifen von 1,25 Metern Breite für Radfahrer abmarkiert“, erklärte Fischer. Die Radler haben dadurch eigene Fahrbahnen, die von Bussen und Lastwagen bei Bedarf problemlos mitgenutzt werden können. Andernfalls teilen sich alle die schmalere Straße. det